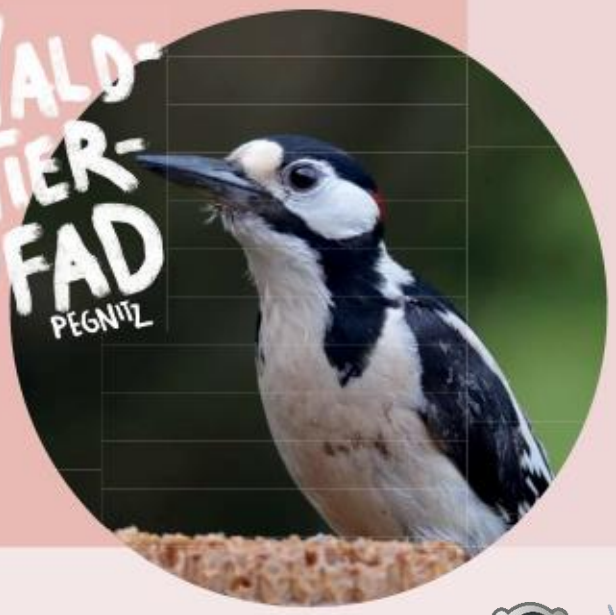
WALD-TIER-PFAD
WOLLI LEHR-
PEGNITZ



DER BUNTSPECHT

DENDROCOPOS MAJOR

Lebensalter: bis 8 Jahre

Größe: ca. 23 cm

Lebensraum: alle Wälder mit Alt- und Totholzbestand

Der Buntspecht ist der Zimmermann der Wälder. Sein wichtigstes Werkzeug ist sein kräftiger Meißel-Schnabel. Ihn benutzt er, um Käfer und Larven aus der Rinde zu picken oder Nüsse aufzuhacken. Vor allem aber hämmert er damit Höhlen in Stämme und dicke Äste.

Was dem Vogel selbst als Brutplatz dient, bietet vielen anderen Tieren Lebensraum und Unterschlupf. Kohlmeisen, Wildbienen oder Eichhörnchen, zahllose Höhlenbewohner profitieren davon, dass der Buntspecht viel mehr Höhlen zimmert, als er selbst braucht. Wer bei einem Waldspaziergang ein rasend schnelles Klopfen hört, überrascht den Buntspecht übrigens nicht bei der Arbeit. Spechte trommeln auf alles, was gut klingt, um miteinander zu kommunizieren.

Unordnung ist gut für den Wald! Vermodernde Äste, umgestürzte Stämme, morsche Baumriesen - all das, was Fachleute als Totholz bezeichnen, ist für das Ökosystem Wald wichtig. In modrigen Stämmen finden Salamander und Kröten Unterschlupf, Wildbienen ziehen hier ihre Brut groß, Spechte zimmern ihre Höhlen in alten Bäumen und schaffen damit Schlafgelegenheiten für Fledermäuse. Rund ein Fünftel aller Waldtiere und unzählige Pflanzen sind auf Totholz angewiesen - Zeichen eines naturnahen Waldes und daher nichts, was uns beim Spaziergang stören sollte.

Quellenverzeichnis und Fotos siehe www.pegnitz.de
Layout & Design: Designstudio Carolin Bauer

ES GIBT VIEL ZU ENTDECKEN